

Thedinghausen. Beinahe unbemerkt von der Öffentlichkeit ist der jetzt 17-Jährige Hannoveraner Wallach Shutterfly sicher bald das gewinnreichste Springpferd der Welt. Er könnte damit wohl in Kürze den ebenfalls mit Hannoveraner Brand vorgestellten E.T. auf der Geldrangliste an der Spitze ablösen.

Wäre der jetzt 17 Jahre alte dunkelbraune Silvio-Sohn nicht wegen der Babypause seiner Reiterin und Mitbesitzerin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) für fünf Monate aus dem Sport genommen und damit auch am Geldverdienen gehindert worden, stände die Lebensgewinnsumme sicher noch weit über 3.248.244 Euro. Damit rückte der Wallach bis auf einen Galoppsprung zum schier uneinholbar erscheinenden E.T. von Hugo Simon (Österreich) auf. Nach Angabe von ET-Besitzerin Margit Herzau liege die Gewinnsumme bei 3.650.000 €. Der Espri-Sohn war 2004 als 17-Jähriger in der Wiener Festhalle vom Sport verabschiedet worden zusammen mit Apricot (jetzt 26), beide erhalten bei Hugo Simon in Weisenheim am Sand/ Pfalz das Gnadenbrot.

Auf den weiteren pekuniären Spitzenplätzen im Springsport folgen der Hengst Goldfever von Ludger Beerbaum mit 2,2 Millionen vor For Pleasure (Reiter: Lars Nieberg und Marcus Ehning) mit 1.836.983 Euro, der Hengst Tinkas Boy des Schweizers Markus Fuchs (1.669.200) und der unter dem Briten John Whitaker als Wunderschimmel in der ganzen Welt umjubelten Milton (1,6 Millionen, dazu 30 PKW's).